



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

500 (7.12.1939)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-246521](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-246521)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Erscheinungsort: Wöchentlich 7 mal. Bezugspreis: Drei Quater monatlich 1,70 RM. und 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R1, 4-6, Hensslerstr. 21/22, 68131 Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Mittelzeile 12 Pfennig, 70 mm breite Textzeile 26 Pfennig.

150. Jahrgang

Donnerstag, 7. Dezember 1939

Nummer 500

## Wieder deutsche Flieger über Schottland

### Englische Flieger versuchten vergeblich nach Schleswig-Holstein vorzudringen

#### Auf Leben und Tod . . .

Der Wirtschaftstod, den England und zugedacht hat, bedroht es selbst

(Drahtberichte unserer Amsterdamer Vertreter) — Amsterdam, 7. Dezember.

Das Interesse aller politischen und wirtschaftlichen Kreise, die mit steigender Sorge das kriegswirtschaftliche Durchdringen in England verfolgen, konzentriert sich auf die Geheimhaltung des Parlaments in der nächsten Woche.

Alle Besuche, die nicht dem Parlament angehörigen Regierungsbeamten, Arbeiter, Angehörige, Diener usw. werden vor der Geheimhaltung aus dem Saal verwiesen.

Das die richtige Stimmung für eine Geheimhaltung denn bezüglich der Fragen die in dieser Auslegung-Behaltung zur Sprache kommen sollten, ist die nicht im Cabinet sondern in den Händen einer Elite einer kleineren Gruppe.

Der englische Export sei bereits jetzt in demselben Maße zurückgegangen, in dem England den deutschen Export durch die erweiterte Blockade reduziert zu können versuche.

Die Anlagen im Ausland, die England besitzt, seien weit entfernt unerschöpflich zu sein.

#### Neue Aufklärungsflüge über Schottland

(Funkmeldung der RMZ.)

+ Berlin, 7. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen schwache britische Artillerietätigkeit.

Die Luftwaffe führte Aufklärungsflüge gegen England und Schottland fort. Die Aufklärer fliegen wieder bis zu den Schottland-Inseln vor.

In den Abendstunden landeten fünf Einflüge britischer Flugzeuge von der deutschen Westküste her nach Schleswig-Holstein.

#### Wegand und Gamelin bei Da'adier

EP Paris, 7. Dezember.

Ministerpräsident Daladier hat am Dienstag General Wegand, den früheren Generalstabschef der französischen Armee, empfangen.

Die Times schreibt offen, die Ausfuhr sei die vierte Waffe in diesem Krieg.

#### Drei Landesverräter hingerichtet

Sie hatten Spionage-Aufträge des Auslandes in Deutschland durchgeführt

dnb Berlin, 7. Dezember.

Die Justizpressestelle beim Volksgerichtshof teilt mit:

Der seitern vom Volksgerichtshof wegen Landes- und Hochverrats zum Tode und zu dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilte Heinrich Peters ist heute hingerichtet worden.

Ferner sind heute drei weitere Landesverräter zum Tode und zu dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden.

#### Die Massenproteste gegen Exportblockade

Amerika überlegt es sich noch, Italien und Japan protestieren nach wie vor scharf

dnb Washington, 6. Dezember.

Diesige Meldungen, daß die USA-Regierung einen Protest gegen England wegen der Blockade der deutschen Ausfuhr beschlossen habe, werden im Staatsdepartement weder bekräftigt noch dementiert.

#### Neuer schwedischer Protest in London

(Säener Drahtbericht)

+ Stockholm, 7. Dezember.

Die schwedische Regierung hat durch ihren Gesandten in London erneut einen Protest gegen englische Neutralitätsverletzungen eingelegt.

#### Römische Absicht für englische Deutscher

(Funkmeldung der RMZ.)

+ Mailand, 7. Dezember.

Die Turiner „Gazzetta del Popolo“ geht in einem Leitartikel die unerträglich gewordenen Überheblichkeit Großbritanniens und die jedem Gerechtigkeitsgefühl widersprechenden Methoden, mit denen England seine Stellung in der Welt erobert hat.

Aus diesen Kommentaren ergibt sich, daß dem wachsenden Vernichtungswillen Englands, der schließlich die ganze Weltwirtschaft erlösen muß, eine in gleicher Weise wachsende Schwierigkeit gegenübersteht.

Der Jude Becker hat bis 1934 in Deutschland gelebt. Dann wanderte er über Frankreich nach England aus, stellte sich dem britischen Geheimdienst zur Verfügung und kehrte in der Spannungszeit des Jahres 1933 mit Auswandererpaß nach Deutschland zurück.

Stetefeld hat ebenfalls aus Gewinnsucht Aufträge des britischen Geheimdienstes angenommen und seinem Auftraggeber u. a. geheimhaltende Mitteilungen aus einem deutschen Rüstungsgebiet übermitteln lassen.

Insgesamt der Blockade gegen die deutsche Ausfuhr um Maßnahmen bandte, die dazu beitragen werden, daß Großbritannien den Krieg siegreich beenden könne.

Die Engländer mögen es sich selbst nicht leisten, daß der Sieg Großbritanniens ohne Zweifel im Interesse Großbritanniens liegt, daß dies aber keineswegs das Interesse der Neutralen ist.

Was unvorstellbar sei aber die britische Behauptung, daß die englischen Interessen solche Europas und der ganzen Welt seien.

#### Und wenn England nicht nachgibt . . . ?

(Funkmeldung der RMZ.)

+ Tokio, 7. Dezember.

Die Auffassung der japanischen Regierung, wonach die britische Blockade gegen den deutschen Export eine Verletzung des Völkerrechtes darstellt, hat sich, wie der Sprecher der Admiralität äußerte, in keiner Weise geändert.

Ein ausländischer Pressevertreter frönte, welche „offensiven Maßnahmen“ wie in einem Leitungsbericht gelegt worden sei, die japanische Marine im Falle einer Blockade ihres Protisches treffen würde.

Dr. Vey von Giano empfanden, Reichsorganisationsleiter Dr. Vey wurde am Mittwochabend vom italienischen Außenminister Graf Ciano zu einer längeren Audienz empfangen.

#### Rom und der nordische Krieg

Von unserem römischen Korrespondenten

— Rom, 6. Dezember.

In Rom verfolgt man mit größter Aufmerksamkeit die internationalen Wirkungen des russisch-finnischen Konflikts.

1. Die Schuld am Schicksal Finnlands tragen England und Frankreich; denn indem sie Deutschland mit Rußlands Hilfe einzufrieren veranlaßt haben, haben sie Deutschland geradezu an die Seite Rußlands gezwungen.

2. England und Frankreich befinden sich jetzt nach römischer Auffassung in der peinlichen Lage, zugeben zu müssen, daß sie nicht im mindesten zum Schutz kleinerer Länder zu den Waffen gegriffen haben.

3. Finnland bleibt, da ihm niemand beisteht, nur der Hilferuf an die Genfer Liga übrig.

4. Die anglo-französischen Bemühungen, auch die finnische Angelegenheit dazu zu benutzen, Italien auf ihre Seite herüberzuführen, rufen in Rom nur geringfügiges Echo hervor.

5. Die anglo-französischen Bemühungen, auch die finnische Angelegenheit dazu zu benutzen, Italien auf ihre Seite herüberzuführen, rufen in Rom nur geringfügiges Echo hervor.

6. Die anglo-französischen Bemühungen, auch die finnische Angelegenheit dazu zu benutzen, Italien auf ihre Seite herüberzuführen, rufen in Rom nur geringfügiges Echo hervor.

Italien habe sich vom Völkerbund zurückgezogen und habe nichts von ihm den moralischen Pflichten, wo die tatsächliche Macht das Wort habe.

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 7. Dezember.

Aus den neuen Reden der englischen Minister können wir entnehmen, dass die britische Regierung dieses Mal nicht aufgegeben hat, England und Frankreich zu weiten mit weiteren wirtschaftlichen noch mit weiteren politischen Maßnahmen die Verhältnisse zu ändern.

Nach den englischen Reden hofft man drüben immer noch auf Ausweitung des Krieges. In diesem Zusammenhang ist von Bedeutung, dass die "Times" am Mittwoch schrieb, der Krieg werde entweder mit oder gegen die Neutralen die Entscheidung fallen.

Der finnisch-russische Konflikt zeigt nach wie vor keine Abklärung. Aus den Londoner Zeitungen sind alle Berichte über den Fortgang der Kämpfe erscheinend.

Interessant sind zwei Auslassungen der Sowjetpresse zum Finnlandkonflikt. Die Moskauer "Pravda" schreibt, man werde überhaup nicht eine finnische Regierung mehr zulassen.

Englands Vorkriegsplan im Südosten der Ostsee ist im wesentlichen der alte. Es droht aber der Gefahr nur Entschärfungen und Nachteile.

Churchill gesteht seinen Schwindel ein

Er gibt nur die Verluste zu, deren Eingeständnis ihm notwendig erscheint

London, 7. Dezember.

Im englischen Unterhaus sprach Winston Churchill am Mittwoch folgenden klassischen Satz:

„Ich beabsichtige nicht, über alle Schäden zu berichten, es sei denn, daß sie in weiten Kreisen bekannt werden oder daß ich annehmen muß, daß der Feind davon Kenntnis erhalten hat.“

Mit anderen Worten: Solange es irgend geht, verschweigt der erste Lagenlord die schwersten Verluste, die seine Flotte erleidet.

Die Rede des sehr ehrenwerten Marineministers ist im übrigen einem formvollendeten Epos gleich. Sie war geistvoll und schlagend. Während er einmal davon sprach, die kühnen deutschen Angriffe seien eine Lebensbedrohung für Großbritannien, behauptete er gleich danach, der englische Schiffsverkehr habe trotzdem ungeschädelt werden können.

Im Oktober seien sie nur noch bis so groß gewesen wie im September, und im November um ein weiteres Drittel kleiner. Und dabei habe sich dann Churchill — trotzdem nach seiner Meinung die englische Handelsmarine so gar nicht ernstlich bedroht ist — über die vielen Minenexplosionen in den letzten Tagen und die schweren Verluste für die Unterwasserminenflotte geäußert.

Winston Churchill hatte dann die Ehre, zu bezeugen, die englische Handelsflotte habe in den ersten drei Kriegsmonaten nur 340 000 Tonnen verloren. Dabei machte er sich am Montag erst nachher, daß die Zahl viel höher liegt, nämlich bei rund 740 000 Tonnen.

Nachdem also laut H. G. die englischen Verluste so rasch zunehmen, daß man bald überhaupt nicht mehr von ihnen zu hören braucht, müssen natürlich die deutschen U-Booteverluste und die Verluste der britischen U-Booteverluste und die Verluste der britischen U-Booteverluste.

„Das der erste Lagenlord, wie schon bisher, die schweren Verluste der englischen Kriegsmarine erneut verleierte und eine ganze Reihe großer Verdienste nicht erwähnte, nimmt uns nicht wunder. Er hielt es wieder nur für nötig, den Untergang der „Courageux“, der „Royal Oak“, zweier Kreuzer und eines U-Bootes von indolentem etwa 20 000 Tonnen zuzugeben.“

Schwere Kämpfe in Finnland

Allmählicher Rückzug der Finnen auf der Kareelischen Landenge

Ind. H. 12, 7. Dezember.

Auf der Kareelischen Landenge ziehen sich die finnischen Truppen in zunehmendem Maße zurück. Am Mittwochmorgen wird berichtet, daß die vorgeschobenen finnischen Abteilungen die Grenzsorge Kallakka, Kallakka und Manni aufgegeben haben.

Nördlich vom Ladoga-See treffen die russischen Truppen hart auf die finnischen. An der östlichen Grenze vom Ladoga-See wird auch ein verheerender russischer Sturm gegen Sankt Petersburg gemeldet. Die finnischen Vorposten hätten Salamis und Suvela aufgegeben.

In den letzten 48 Stunden hat sich gezeigt, daß den Russen nur geringer Widerstand bei der Einnahme von Kallakka, Kallakka und Somersalmi bereitet wurde.

Über die Tätigkeit der russischen Seekriegskräfte heißt es am Mittwochmorgen, daß das Bombardement auf Gogland fortgesetzt wurde, auch seien Landungsversuche unternommen worden.

Aus Karkeneh wird gemeldet, daß drei russische Flugzeuge Bomben auf Karkeneh, das Zentrum der großen kanadischen Eisfeldigkeit in Finnland, abgeworfen hätten.

Der russische Meeresbericht

(Zusammenfassung der R.R.S.)

+ Moskau, 7. Dezember.

Über die Kampfhandlungen in Finnland am 6. Dezember wurde folgender Meeresbericht veröffentlicht:

Am Abend des 6. Dezember haben die voranschreitenden russischen Truppen des Militärkreises Leningrad im Gebiet von Kurmanak den Widerstand der Finnen gebrochen: Sie sind bis 16 km südlich von Petsamo vorgedrungen.

An der Kareelischen Landenge haben unsere Truppen nach einer Artilleriebeschießung die Hauptvertheidigungslinie der Finnen längs des unter dem Namen „Moinonlinie“ bekannten Souffi-Küstensystems durchbrochen.

Die finnischen Abteilungen sind in südlicher Richtung. Im westlichen Teil der Landenge haben wir die Station Kiviniemi der Eisenbahnlinie Kerholm, die Stationen Kunnasfoki und Perjavot der Siborg-Bahn sowie die Stationen Juv und Kesterjavot, und das Fort Juv an der Küstendünnschicht sowie schließlich auch noch die Ortschaft Danna an der Küste des finnischen Meerbusens, neun Kilometer westlich von Fort Juv besetzt.

Amerika schickt Finnland Flugzeuge

Ind. Stockholm, 6. Dez.

Aus Helsinki meldet „Aftonbladet“, die finnische Marinekommission bei Kallakka hindere russische Kriegsschiffe, in den finnischen Meerbusen einzufahren.

„Das Dänische „Allegando“ meldet, daß Amerika eine große Anzahl Flugzeuge nach Finnland schicken werde. Es handle sich um Flugzeuge, die von amerikanischen Staatsbürgern finnische Küstengebiete besetzt worden seien und von amerikanischen Piloten geföhrt würden.“

Finnische Flüchtlinge in Stockholm

Ind. Stockholm, 6. Dezember

Am Dienstagabend sind aus Finnland zwei Schiffe mit rund 500 Flüchtlingen in Stockholm angekommen. Darunter befinden sich 30 Schweden, 30 Engländer, ferner Holländer, Ungarn und etwa 100 Amerikaner.

Der Führer bei Madensen

Verzählte Glückwünsche im Namen des ganzen deutschen Volkes

Ind. Berlin (Mitternachts), 6. Dez.

Der Führer und Oberste Befehlshaber sprach Mittwoch dem Generalfeldmarschall von Madensen persönlich seine Glückwünsche zum 60. Geburtstag aus.

Generalfeldmarschall von Madensen dankte dem Führer in bewegten Worten, insbesondere dankte er in dieser Zeit selbst gekommen sei. Er drückte dem Kaiser aus, daß es sein heißer Wunsch am heutigen Tag sei, den Sieg des deutschen Volkes unter seinem Führer noch miterleben zu können.



Neueste Aufnahme des Generalfeldmarschalls von Madensen

Der Führer, der gegen Mittag auf dem Erbbau Bräunow bei Prenzlau (Mitternachts) eintraf, war von der Freude erfüllt, die ihm die Bevölkerung der Stadt Bräunow entgegenbrachte.

Dieser unerwartete Besuch des Führers auf dem Erbbau Bräunow löste bei der Bevölkerung der Stadt Bräunow die größte Ueberraschung und begeistertste Freude aus.

Blockade würden den Neutralen keine besonderen Unannehmlichkeiten verursacht werden. Sie dürften eben einfach keine deutschen Waren an ihren Häfen befördern lassen.

Und damit die Neutralen von dieser Arbeit ganz befreit würden, müßten sie doch ihre Dampfer für die Dauer des Krieges den Engländern leihen. Dies dürfte nur ein neues Glied in der enormen Kette der britischen Handelsmarine sein.

Mit ganz besonderem Interesse wird die deutsche Öffentlichkeit davon Kenntnis nehmen.

Daß bereits 1000 englische Handelsdampfer beschlagnahmt wurden, und daß Ober Churchill sogar 2000 Schiffe beschlagnahmt will.

Im Landkriege behandelt man bewaffnete Blotisten als Ozeanriesen. Im Seekriege gelten keine anderen Grundregeln. Bewaffnete Handelsschiffe sind Piratenschiffe.

Obwohl jedermann weiß, wie sehr sich Churchills Flotte in alle Winkel verstreut hat, verheißt sich der Erste Vord der Admiralität auf der ungeheuerlichen Behauptung, dieser Krieg sei ein merkwürdiger Krieg für Deutschland. Flotte, die überall durchgetrieben wird.

Und darauf kann er sich verlassen...



Die wichtigsten Flugzeugtypen der französischen Luftwaffe

Der links: Aufklärungsflugzeug Morane 110. Marschflugzeug 100. Bombenflugzeug, eine 1000 kg Bombe, zwei bewaffnete 200 kg Bomben. — Oben Mitte: Kampfflugzeug D. 500. — Oben rechts: Aufklärungsflugzeug Morane 110. — Unten links: Kampfflugzeug D. 500. — Unten Mitte: Kampfflugzeug D. 500. — Unten rechts: Kampfflugzeug D. 500.

verloren hatten, konnte nur mit erheblichen Schwierigkeiten Korralle erreichen, weil kein Boot zur Hand war. Beim Einlaufen in den Hafen ist das Schiff auf Grund gelaufen, so daß die Fahrgäste mit einem Holzboot an Land gebracht werden mußten.

Norwegen stärkt seine Bereitschaft

EP. Oslo, 7. Dezember.

Das Regierungskabinett „Arbeiderbladet“ unternimmt einen Vorstoß zur Stärkung der militärischen und wirtschaftlichen Bereitschaft Norwegens. Das Kabinett hat in einem Verlaufsprotokoll u. a. ausgesprochen: „Wenn es uns blickt auf Grund unserer geographischen Lage gut gegangen ist, so dürfen wir doch keine allzu großen Hoffnungen auf die Zukunft setzen.“

Geschenke verraten den Spender. Schenken Sie deshalb nur wirklich gute Cigaretten!

ATIKAH 5/11

Sowjetdelegation in Krakau

Zur Vorbereitung der Umkleidungsmaßnahmen im russischen Interessengebiet

Ind. Krakau, 7. Dez.

In Krakau traf am Mittwochabend im Sonderzug die sowjetische Regierungskommission mit den sowjetischen Hauptbevollmächtigten für das deutsche Interessengebiet ein.

Der deutsche Sonderzug, der die Sowjetdelegation einholte, traf um 12.30 Uhr in Krakau ein. Dort blieb auf dem von Generalmajor der Sowjetarmee flankierten Bahnhof in Vertretung des Generalgouverneurs der Distriktschef von Krakau, Gouverneur H. Bräunow, der die sowjetischen Gäste willkommen hieß.

Die Vertreter der Sowjetdelegation bestiegen dann den deutschen Sonderzug, der über die Sonnenbrücke die hier die deutsch-sowjetische Interessengrenze bildet, auf die deutsche Zone zurückfuhr.

Einsicht in Schweden

Ministerpräsident Hansson warnt vor „Gehässigkeit und Unvorsichtigkeit“

Ind. Stockholm, 7. Dez.

Ministerpräsident Albin Hansson hielt vor einigen Tagen vor der sozialdemokratischen Ordensgruppe in Norrköping eine Ansprache, in der er sich auch mit der außenpolitischen Lage und den Forderungen, die diese an die schwedische Politik stellt, beschäftigte.

Die schwedische Regierung habe sich bisher gegenüber gewissen Presseäußerungen nur untern der ablehrenden Maßnahme wie Verschlagnahme und gerichtliches Verfahren bedient und werde wegen ihres bisherigen toleranten Verhaltens in steigendem Maße kritisiert.

Wichtigste wurde es notwendig werden — so betonte Staatsminister Hansson — in Zukunft härter gegen die Beschlagnahme der neutralen Dampfer durch die Presse vorzugehen, wenn alle Ermahnungen ohne Wirkung blieben.

Griechische Handelsdelegation fährt nach Rom. Eine griechische Handelsdelegation wird am 10. Dezember in Rom erwartet.

Die griechische Handelsdelegation wird am 10. Dezember in Rom erwartet. Von der Beförderung ist, den am 31. Dezember ablaufenden italienisch-griechischen Handelsvertrag zu erneuern.

Hauptredaktion: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler.

Verlagsanstalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler.

Druck: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler.

Druck: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler.

Druck: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler.

Druck: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler.

Druck: Dr. Hans Winkler. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Winkler. Druck: Dr. Hans Winkler.



# SPORT DER N.M.Z.

## 34. Hauptversammlung des Skitubs Mannheim

Wenn das Jahr zu Ende geht, dann ist in den Sportvereinen die Zeit gekommen, Rückblick zu halten auf das vergangene Vereinsjahr. Der Vereinsführer des Skitubs, Herr G. H. G. v. H., richtete die Versammlung am 1. Dezember im Lokal des Vereins, um mit kleinen Mitarbeitern den Jahresbericht zu geben, über die im Laufe des Jahres geleistete Arbeit. Der Bericht des H. v. H. war ein sehr interessanter und wurde von den erschienenen Kameraden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Versammlung wurde von einem jungen Mann auf sehr angenehme Weise geleitet. Die große Anzahl der erschienenen Kameraden dürfte bezeugen, daß der Klub wohl auf dem rechten Wege befindet, wofür vielen Dank zu sagen ist. Die Versammlung wurde von den erschienenen Kameraden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Der große und sportliche Erfolg der Vereinsarbeit ist zu bezeugen. Die Versammlung wurde von einem jungen Mann auf sehr angenehme Weise geleitet. Die große Anzahl der erschienenen Kameraden dürfte bezeugen, daß der Klub wohl auf dem rechten Wege befindet, wofür vielen Dank zu sagen ist.

**Sorgfältiger die Zähne pflegen!**

## Chlorodont

wirkt abends am besten

Wenn es so sein könnten, viele Dinge mit noch heute behandelt werden. Bei den Zahnweihersdolen sollte es der Zahnarzt mit seinen Patienten in den täglichen Kämpfen die ersten Siege. Bei den Zahn- und Zahnfleischweihersdolen wurde der Kampf mit der Zahnreinigung der Zähne beginnt und auch bei den Zahnfleischentzündungen behauptete sich die Zahnpaste des Skitubs unter den besten Erfolgen des Zahnarztes mit auf den ersten Platz. Aber auch im Sommer wird die sportliche Zahnreinigung nicht vergessen. Im letzten Sommer wurden viele Fälle von Zahnweihersdolen wegen Zahnpflege berichtet. Die Zahnreinigung des Skitubs ist so auf der Tagesordnung der Vereinsarbeit. Der Skitub hat bei der Zahnreinigung des Skitubs im Jahre 1929/30 sehr gute Erfolge erzielt. Die Zahnreinigung des Skitubs ist so auf der Tagesordnung der Vereinsarbeit.

Der Bericht des Rechnungsführers zeigt, daß der Klub finanziell ein sehr gesundes Gebilde ist. Um allen Kameraden den Besuch am leichtesten einzubringen, wurde die Zahnreinigung, wurde dieses Jahr ein größerer Aufwand gemacht. Der Skitub hat bei der Zahnreinigung des Skitubs im Jahre 1929/30 sehr gute Erfolge erzielt.

Der Skitub hat bei der Zahnreinigung des Skitubs im Jahre 1929/30 sehr gute Erfolge erzielt. Die Zahnreinigung des Skitubs ist so auf der Tagesordnung der Vereinsarbeit. Der Skitub hat bei der Zahnreinigung des Skitubs im Jahre 1929/30 sehr gute Erfolge erzielt.

## Acht Großkämpfe um den Zehammerpokal

Schalle - Beimgler C. Oberst im Mannheimer Stadion

Die Fußballer des Mannheimer Stadions sind in diesen Tagen. Die Fußballer des Mannheimer Stadions sind in diesen Tagen.

## Zehammerpokal

- SK. Helldorf - SK. Conrad
- Kamerader Nürnberg - Berliner SK. 22
- SK. Heide - L. H. Rindberg
- SK. Heide - L. H. Rindberg
- SK. Heide - L. H. Rindberg
- SK. Heide - L. H. Rindberg
- SK. Heide - L. H. Rindberg
- SK. Heide - L. H. Rindberg

Einzelne Kämpfe im Mannheimer Stadion, wo der SK. Helldorf den Schalle-Beimgler SK. Conrad empfing. Die verunglückte Helldorf hat sich in den letzten Wochen so gut gehalten, daß man ihn auch im Kampf gegen den Niederbayerischen Fußballklub den SK. Heide im Mannheimer Stadion, wo der SK. Helldorf den Schalle-Beimgler SK. Conrad empfing.

# HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

## Kleine Umsätze

An den Aktienmärkten hielten sich Gewinne und Abschläge die Waage. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

## Das Richtige finden ist schwer

Ein Liebesroman aus Rom Von Hans von Hölzer

Einem Augenblick lang schwankte er, ob er ihm den Auftrag erteilen sollte, bei dem Vater von San Lorenzo die Trauung zu widerrufen. Aber dann hob er das Haupt und sagte: „Nein, ich will nicht!“

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

„Nein, ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er. „Ich will nicht!“ sagte er.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

Die Börse war in der letzten Woche ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig. Einzelne Aktienkurse blieben im Wesentlichen ruhig.

# MARCHIVUM

Das alte Österreich vor dem Kriege

Robert Schönbauer ist aus seiner „Stimmen Schicht“... Österreich vor dem Kriege...

Hand-Thoma-Sammlung in Frankfurt am Main

Neues westliches Werk der Frankfurter Galerie... Hand-Thoma-Sammlung in Frankfurt am Main...

Das dem Nationaltheater...

Das dem Nationaltheater... Vorprogramm...

Nachruf

Am 4. Dezember verschied plötzlich und unerwartet nach schwerer Krankheit unser Gefolgschaftsmitglied, der Schneider Albert Blatt sen. Wir betrauern in ihm einen langjährigen Mitarbeiter, der mit hervorragendem Fachwissen und besten Charaktereigenschaften ausgestattet war.

Betriebsführer und Gelogschaft der Firma

Gebrüder Braun K.G., Mannheim K 1, 1-3

Nach längerem Leiden wurde unser Arbeitskamerad, Herr

August Mirz

uns am 5. ds. Mts. durch den Tod entrissen. Der Verstorbene stand über 13 Jahre in unseren Diensten und erwarb sich durch seine Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit die vollste Wertschätzung seiner Mitarbeiter.

Betriebsführer und Gelogschaft der Eidbaum-Werger-Brauereien A. G.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 8. Dez. 1939, nachmittags 13 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Offene Stellen

Gesunde, kräftige Männer... Stenotypistin... Gebrüder Giulini...

2 bis 4 Wochen im baldigen Eintritt gewandte Stenotypistin

Gewandte Stenotypistin... Gebrüder Giulini...

Unabhängige Frau

Unabhängige Frau... Gebrüder Giulini...

Stellengesuche

Stellengesuche... Gebrüder Giulini...

Mädchen

Mädchen... Gebrüder Giulini...

und Schwarzwald und viele abseitige Dörfer... Der Volkpreis der deutschen Gemeinden...

Der Volkpreis der deutschen Gemeinden

für Josef Georg Oberstiller... Der Volkpreis der deutschen Gemeinden...

aus dem Nationaltheater...

aus dem Nationaltheater... Vorprogramm...

Wie sich die holde Weiblichkeit zuerst aufs Fahrrad schwang

Drei Stimmen aus dem vorigen Jahrhundert... Wie sich die holde Weiblichkeit zuerst aufs Fahrrad schwang...



Rudolf Herzog 70 Jahre alt... Der durch seine vielen Romane weit über Deutschland hinaus bekannte Schriftsteller Rudolf Herzog feiert seinen 70. Geburtstag...

mancher kommt der schmutzen Person nach und bewundert die Leistungen... Die Begleitung liegt in Händen von Friedrich Schütz.

Sintweis

Sintweis... Letzte Abend vor Epiphany...

Verkäufe

Zigarrengeschäft... in guter Lage Heidelbergs...

Immobilien

Geschäftshaus... in guter Lage Mannheim, bei Parz. 50.000...

Kaufgesuche

Bedachte Korbfaschinen... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Herrenmantel... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Herrenzimmer... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Nähmaschine... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Automarkt... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Einzel-Garagen... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Prachtvolles Renten-Haus... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Möbel Zimmer... in guter Lage Mannheim...

Verkaufe

Bedachte Schön möbl. Zi... in guter Lage Mannheim...

Wirtschaft

Wirtschaft... 2 Zimmer und Küche...

Wirtschaft

Wirtschaft... 4-5-Zimmer-Wohnung...

Wirtschaft

Wirtschaft... 1-bis 3-Fam.-Haus...

Wirtschaft

Wirtschaft... 1-bis 3-Fam.-Haus...

Anzeigen

Anzeigen... Montag-Frühaustrage...

Anzeigen

Anzeigen... Hausfrau, begreife: Genko spart Seife!

Anzeigen

Anzeigen... Hausfrau, begreife: Genko spart Seife!

Anzeigen

Anzeigen... Hausfrau, begreife: Genko spart Seife!

Anzeigen

Anzeigen... Hausfrau, begreife: Genko spart Seife!

Anzeigen

Anzeigen... Hausfrau, begreife: Genko spart Seife!

Anzeigen

Anzeigen... Hausfrau, begreife: Genko spart Seife!

